



➤ Aert van der Neer (*Gorinchem (Gorkum) 1603 - † Amsterdam 1677),
Maler
Flusslandschaft bei Mondschein, um 1645-1648

Werkbeschreibung:

Aert van der Neer war auf Winterbilder und Mondscheinlandschaften spezialisiert. Sein feines Gefühl für Lichteffekte zeigt sich in den mondbeschiedenen Wolken oder dem glühenden Widerschein auf den Treppengiebeln der Häuser. Trotz seiner großen Produktivität als Künstler gelangte Van der Neer nie zu Wohlstand. Eine eigene Gastwirtschaft musste er nach drei Jahren überschuldet wieder schließen. Zu Ruhm kam er erst nach seinem Tod. Im frühen 19. Jahrhundert entdeckten Maler der Romantik wie Caspar David Friedrich seine Bilder für sich. Während Friedrich ein mystisches Naturerlebnis beschwor, beschreibt Van der Neer eine beschauliche, vertraute Welt, belebt von Spaziergängern, Fischern und Segelbooten.

(Ausstellungstext „Tulpen, Tabak, Heringsfang. Niederländische Malerei des

KUNST HALLE BREMEN



↗ Aert van der Neer (*Gorinchem (Gorkum) 1603 - † Amsterdam 1677),
Maler
Flusslandschaft bei Mondschein, um 1645-1648

goldenen Zeitalters“)

Abmessungen	Objekt: 19,2 x 29,4 cm
Raum	ausgestellt: OG Raum 3
Inventarnummer	1624-2017/17
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/41384

Werkinformationen

Künstler	Aert van der Neer (*Gorinchem (Gorkum) 1603 - † Amsterdam 1677), Maler
Werk	Titel Flusslandschaft bei Mondschein Entstehungsdatum um 1645-1648
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 19,2 x 29,4 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Eichenholz Bezeichnungen: unten links monogrammiert: AV DN Erwerbsinformation: 2017 Geschenk Carl Schünemann 2017
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen